

HERAUSGEBER

ALPHA Informations GmbH
in Zusammenarbeit mit dem
Bundesverband der beamteten Tierärzte

Alpha Informations-GmbH

Finkenstraße 10, 68623 Lampertheim
Telefon: 06206/939-0
Internet: www.alphapublic.de
Geschäftsführerin: Arjeta Krasnici

Bundesverband**der beamteten Tierärzte BbT**

In der Au 1, 96260 Weismain
Telefon: 0951/9745837
E-Mail: info@amtstierarzt.de
Internet: www.amtstierarzt.de

Präsident Ltd. VD Dr. Holger Vogel
E-Mail: holger.vogel@amtstierarzt.de

Fachgebietsredaktionen**Lebensmittelhygiene und -kontrolle**

Dr. Claudia Eggert-Satzinger
Schanzenfeldstraße 8, 35578 Wetzlar
Telefon: 0641/303-5416
E-Mail: claudia.eggert-satzinger@rpgi.hessen.de

Fleischhygiene

Prof. Dr. Diana Meemken
Freie Universität Berlin
FB Veterinärmedizin
Zentrum für Veterinary Public Health
Königsweg 67, 14163 Berlin
Telefon: 030/838-63847
E-Mail: diana.meemken@fu-berlin.de

Tierschutz

Prof. Dr. Thomas Blaha
Dipl. ECVPH und ECPHM
1. Stellvertretender Vorsitzender der TVT
Wiesenweg 11, 49456 Bakum
Telefon: 04446/959868
Mobil: 0160/96917604
E-Mail: thomas.blaha.ir@tiho-hannover.de

Tiergesundheit und Zoonosen

Dr. Andreas Stadler
Eckartshäuser Straße 41, 74532 Ilshofen
Telefon: 07904/7007-3255
E-Mail: a.stadler@lrasha.de

Futter- und Tierarzneimittel

Dr. Arno Piontkowski
2. Vizepräsident, Bundesverband der
beamteten Tierärzte e. V. (BbT)
E-Mail: arno.piontkowski@amtstierarzt.de

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte
kann keine Haftung übernommen werden.
Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Beiträge
spiegeln nicht unbedingt die Meinung der
Herausgeber wieder.

Artikel, die nicht von der Fachgebietsredaktion
geprüft wurden (PR-Artikel), erhalten einen
leichten Grau-Fond, um hier nach dem Presse-
gesetz einen optischen Unterschied darzustellen.

Die Fachzeitschrift „Amtstierärztlicher Dienst
und Lebensmittelkontrolle“ ist im Abonnement
zum Bezugspreis von jährlich 65,- Euro (Inland
inklusive Versandkostenanteil und 7% MwSt.
erhältlich. Bezugspreis europäisches Ausland
auf Anfrage (Telefon: 06206/939-210). Das
Jahresabonnement kann jeweils 3 Monate vor
Ablauf eines Kalenderjahres gekündigt werden.

Projekt-Nummer: 030-153

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Tanz unsere Welt mit sich selbst schon im Fieber...“

sang einst die Rockgruppe Karat 1981 noch in der Zeit des sogenannten Kalten Krieges der Systeme aus Ost und West.

Leider ist gegenwärtig auch ein Fieberwahn von Kriegen, Fluchten, Bündnissen, Entscheidungssuchen zu verzeichnen. Mein Physiologie-Professor Lyhs hatte in Bezug auf Fieber von einer „Sollwertverschiebung“ gesprochen.

Solche Sollwertverschiebungen begegnen uns heute ständig und bringen Realitätsverlust und Verantwortungsdiffusion mit sich, wo eigentlich fundierte wissenschaftsbasierte Führungskompetenz stehen sollte! Frau Merkel sprach immerhin noch von „auf Sicht fahren“. Gegenwärtig jedoch ist strukturiertes Handeln kaum noch erkennbar!

Auf Dauer führte die Bildungsferne in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens zu einem schwierigen soziokulturellen Gepäck. Meinungen, Launen und realitätsfernes Wunschenken bringen Forderungsansprüche gegenüber den Leistungsträgern mit sich, die zunehmend in der Überlastung enden. Ein aktuelles Beispiel, welches unseren Berufsstand tangiert, ist der Rückzug der Borchert Kommission.

Ist dieser doch aus Resignation und Enttäuschung vor den gegenwärtigen politischen Verhältnissen erfolgt und steht für eine vertane Chance zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Nutztierhaltung! Engagement und Ressourcen sind vergeudet! Dennoch ergehen weiter stereotype Forderungen im Bereich des Tierwohls, der Arzneimittelverordnung, des Arbeitszeitgesetzes, des Genderns ohne nennenswerte positive Effekte, aber lebenszeitzeitraubend in die Welt.

Die Konzentration auf wesentliche Aufgabenschwerpunkte finden kaum demokratische Mehrheiten im politischen Raum. Vollziehbare und vor allem nachvollziehbare Rechtslagen lassen auf sich warten.

Gleichwohl gibt es keine Veranlassung nicht stoisch an unseren beruflichen Aufgaben weiterzuarbeiten. In den letzten Monaten hatte ich die Gelegenheit, vielleicht auch das Glück, Einblicke in die Tätigkeitsfelder und Lebensumstände von beamteten Tierärzten vor ca. 100 Jahren zu erhalten. Schwierigkeiten bestimmten auch damals Wirken, Handeln und Arbeiten.

Im Vergleich dazu ist heute trotz sehr vieler beklagenswerter Umstände immerhin die persönliche materielle Sicherheit und soziale Absicherung gegeben und es ist in der demokratischen Gesellschaft nicht so schwer, Rückgrat in der Meinungsäußerung zu behalten. Damals wie heute können wir mit der Bestellung unserer Tätigkeitsfelder Selbstbewusstsein und Halt generieren. Denn unser Beitrag für Gesundheit und Wohlbefinden bei Tieren und Menschen ist zwar nicht jedem geläufig, aber von sehr großer Wirkung. Wir dürfen uns nur nicht der Erwartung von Dank und Anerkennung hingeben. Pessimistisch könnte man sagen: „Man liebt uns wie Kanalarbeiter ... solange es läuft!“

Da wir aber Realisten sind, stehen wir vom BbT für die uns eigene Fachlichkeit, Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Verbänden der Lebensmittelchemiker (BLC) und den Lebensmittelkontrolleuren (BLVK)!

Seien Sie gespannt auf die einschlägigen Fortbildungen und werden optimistischer...

Herzlichst, Ihr

Dr. Holger Vogel
Präsident Bundesverband der beamteten Tierärzte e. V.
Vereinigung der Tierärztinnen und Tierärzte im öffentlichen Dienst



Dr. Holger Vogel